

Thun - Wien

Matchprogramm des F. C. Thun Preis 20 Rp. Sonntag, den 15. August 1948

Servus . . .

Servus Stefferl . . . Servus Pepperl . . . so grüsst der gemütliche Weaner seine Freundin oder den Freund auf der Strasse, weshalb wir Thuner uns die Freiheit herausnehmen, unsere »durchlauchten« Fussball-Gäste aus der Donaustadt auf diese Weise willkommen zu heissen. Zum **erstenmal** in seiner Vereinsgeschichte hat der F. C. Thun die hohe Ehre, eine österreichische Mannschaft auf dem Grabengut zu empfangen. Dass sie nachgerade noch aus Wien kommt und gar mit ihrem Namen die Landeshauptstadt repräsentiert, freut uns ganz besonders. Wien, Wien, nur du allein . . . wem tönen nicht die unsterblichen Walzermelodien der »Straussbuben« in den Ohren, in welchen die Stadt, der Prater, Grinzing, der Heurige usw. besungen wird? — *Tempi passati!* — Im letzten Weltkrieg haben unsere Nachbarn schwer gelitten und sie sind auch heute noch von vielen Sorgen umgeben. Vieles hat sich geändert in Wien. Doch was kein Krieg und keine Besetzungsmacht auszulöschen vermochte, das ist die grosse Freude und die Liebe der Wiener am Fussball. Wir Thuner freuen uns auf die Jubiläumsplatte, welche uns die Gäste heute, am Ehrentag des F. C. Thun, vorseiberln und vospüln werden. An Sympathien für die Wiener und ihr Spiel wird es nicht fehlen. Also, Kinder . . . los . . . geh ma!



Die junge Mannschaft des F. C. Wien, 2:0-Sieger über den Meister Rapid

Auswechselfspieler: Mayer (Tor), Curda (Läufer), Sigmund, Silhanek, Prager (Stürmer).

F. C. Wien		Grimme		
		Czihak	Lindner	
	Linc	Böhm	Vala	
Riegler I	Riegler II	Richter	Sillaber	Srb
Schiedsrichter: <i>Werner Bühlmann</i> , Thun, assistiert von den beiden neutralen Linienrichtern <i>Herm. Wyler</i> und <i>Fritz Reichen</i> , Lerchenfeld.				
Ulrich	Gattiker	Rothenbühler	Rossi	Liechti
	Feller	Brunner	Mast	
	Gerber	Eichenberger		
		Roth	F. C. Thun	

Das Vorspiel

bestreiten die Reservemannschaften von *Thun* und *Young Boys Bern*. Neben den einheimischen jungen Spielern treten zum **erstenmal** die Neuacquisitionen *Christen* und *Leuenberger* (Viktoria), *Baehr* (Muttentz) und der in Thun arbeitende Italiener *Giannini* an. Die Thuner spielen voraussichtlich in folgender Besetzung:

		Weiss		
	Spengler		Lüdi	
	Gyger	Bähler	Christen	
Hager	Wittwer	Baehr	Leuenberger	Giannini

Schiedsrichter: *Signor Ceccato* (Italien)

Der F. C. Thun dem F. C. Wien

Wir schlagen die Brücken von Land zu Land
und recken die Bruderhände
zu Euch hinüber, wo Blut und Brand
erwarten die grosse Wende.

Wo die Freiheit, der Friede auf Erden geht,
wo die Liebe nie mehr geschlafen,
wo die Freundschaft als ewige Sonne steht
von der Güte und Treue getragen.

Es gibt eine Kraft, die nimmermehr stirbt,
die wollen wir heben und pflegen,
die Kraft, die um deine Seele wirbt
daraus wächst der Völkerseggen.

Wir grüssen Euch Sportler — und unser Land
es wird und darf nie erlahmen,
hier, wo die Wiege der Freiheit stand,
ungeistert ein ewiges Mahnen. —

Die Flanken der Firne, der Berge Pracht,
ein Volk; das auch einmal geschlagen,
das seine Freiheit aus dunkelster Nacht
hinaus an das Licht getragen.

O glaubt auch wie wir, es darf nie geschehen,
dass Bande der Freundschaft zerreißen,
wir wollen zusammen die Wege gehn,
die uns enger zusammenschweissen.

Wir schlagen die Brücken von Land zu Land.
Glaubt an die Schicksalswende.
Wir recken einander die Freundschaftshand
die Liebe ist Anfang und Ende.

Alfr. Jakob-Howald

Erfolgreiche Wiener

Der F. C. Wien ist die jüngste Wiener Ligaelf nach Lebensjahren, die aus eigenem Klubnachwuchs hervorgegangen ist. Von ihren Spielern nahm *Pavuz* schon mehrmals den Verteidigerposten in Oesterreichs Nationalmannschaft ein, so auch im Berner Länderspiel gegen die Schweiz. *Grimme* war wiederholt als Ersatztorwart der Nationalmannschaft aufgeboden worden, während *Böhm* und *Linder* in der B-Nationalelf, *Sillaber*, *Richter*, *Riegler II* und *Czihak* hingegen in der österreichischen Jugendauswahl mitspielten. Der F. C. Wien hat in Auslandsreisen schon fast alle Länder Europas besucht und auch in Südafrika und in der Türkei gespielt. So erzielte er in seinen letzten Freundschaftstreffen ausserhalb seiner Heimat in Italien gegen *Bologna* ein 3:3-Unentschieden und gegen den Meister der Slowakei, *Bratislava*, einen 4:1-Erfolg. Die Meisterschaft beendigte der F. C. Wien an vierter Stelle, wobei er im Verlaufe der Punkteämpfe sogar dem Meister *Rapid* und ebenfalls der *Austria Vienna* und der *Admira* das Nachsehen gab.

Auf der Suche nach Wiener Spielkritiken spielte uns der Zufall einen Bericht vom Meisterschaftsspiel *F. C. Wien — Hochstädt* zu, den unsere heutigen Gäste glatt mit 4:0 Toren gewannen. Wir lesen darin über die Leistung der Wiener:

»Der F. C. Wien wiederholte seine gute Leistung von der Vorwoche und stellte wieder eine wie aus einem Guss spielende Elf und blieb mit ihr sicherer Sieger. Die Brigittenaauer konnten in keiner Phase mit dem ausgezeichneten Sturm des F. C. Wien fertig werden, in welchem die Brüder *Riegler* und *Sillaber* geradezu unwiderstehlich spielten.«

Zu nebenstehender Seite: Noch zwei Bilder aus dem Archiv des F. C. Thun.

Oberes Bild von links nach rechts: Roth Fritz, Bohren Max, Krähenbühl, Bloch René, Steffen Gabriel, Boulaz Ami, ein Spieler von Interlaken, Bohren Hans. Sitzend und liegend: Kaspar Hans, Knott Charles, Guggenheim Camille und Breitenmoser Walter.

Unteres Bild von links nach rechts: Kaspar Hans, Bohren Hans, Waldmeier Rudolf, Bloch René, Greber Hermann, Boulaz Ami, Gerber Walter, Sturm Gottfried, Simmen Hans, Hofer Paul und Torhüter Urfer Walter.



F. C. Thun 1912



F. C. Thun 1914